

Werden Sie ein Pionier für die Anpassung an den Klimawandel!

Pilotprojekt „Ideen- und Kooperationsbörsen“ in der Region Ruhr am 23. April, von 16:30 bis 20:30 Uhr, in der Volkshochschule Essen

Warum das Pilotprojekt? Trotz aller Bemühungen zum Klimaschutz wird es auch in der Region Ruhr Klimaveränderungen geben. Klimaforscher erwarten extremere Wetterereignisse und höhere Sommertemperaturen in der Stadt. Die Bundesregierung wird aktiv und will Menschen vor Ort sensibilisieren und freiwilliges Handeln zur Anpassung an den Klimawandel fördern. Das Umweltbundesamt (UBA) unterstützt dies mit einem neuen Veranstaltungsformat, bei dem Akteure aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft gemeinsame Ideen zur Anpassung entwickeln können.



Quelle: Gute Geschäfte Kassel

Wie sieht die Methode aus? „Ideen- und Kooperationsbörsen zur Anpassung an den Klimawandel“ werden zunächst in drei ausgewählten Regionen angeboten. Eine davon ist die Region Ruhr. Ziel ist es, Raum für einen Ideenaustausch zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und engagierte Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Die Kooperationsbörsen sollen helfen, gegenseitig Wissen auszutauschen und sich die regionalen Auswirkungen des Klimawandels bewusst zu machen. Zudem können konkrete Initiativen und Projekte zu Anpassungs- und Schutzmaßnahmen in

freiwillige Kooperationen vereinbart und entwickelt werden.

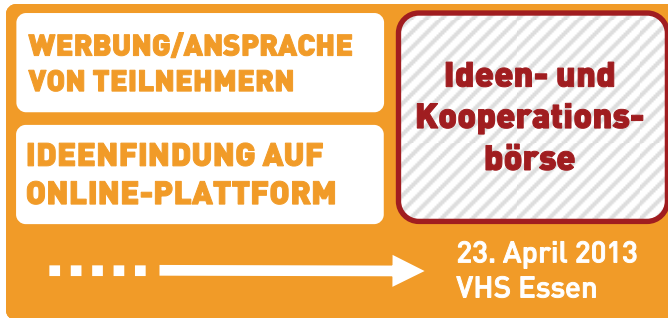
Wie könnten Kooperationsprojekte zur Klimaanpassung zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Behörden und Wissenschaft aussehen?

- **Beispiel 1:** Ein Eigentümer- oder Mieterverband organisiert mit einer Wohnungsbau-gesellschaft und Architekten Fortbildungen für eine bessere Sicherung von Gebäuden gegen Starkregen und Stürme.
- **Beispiel 2:** Der Katastrophenschutz sucht ehrenamtliche Helfer zum Beispiel aus Unternehmen für die Katastrophenhilfe bei extremen Wetterereignissen.
- **Beispiel 3:** Ein Umweltverband informiert Mitarbeiter der Stadt und Heimatvereine über die Auswirkungen des Klimawandels auf die heimische Artenvielfalt.

Bei allen Vereinbarungen gilt ein wichtiges Prinzip: Es darf kein Geld für Leistung und Gegenleistung fließen. Im Vordergrund stehen Engagement, Freiwilligkeit und Glaubwürdigkeit. Ideen- und Kooperationsbörsen setzen auf die Erfahrungen und Motivation der Menschen vor Ort.

Wer kann teilnehmen? Jeder kann mitmachen: Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft können mit Mitgliedern aus Vereinen und Verbänden sowie mit interessierten Bürgerinnen

und Bürgern aus der Region Ruhr ins Gespräch kommen. Aber auch wenn Sie noch gar nicht wissen, wie Sie sich engagieren können: Alle sind herzlich zur Ideen- und Kooperationsbörse eingeladen, um sich zu informieren, sich Anregungen für ihr eigenes Engagement zu holen und an andere weiter zu tragen.



Wie läuft die Kooperationsbörse ab?

Bis zur Kooperationsbörse können alle Interessierte ihre Ideen zur regionalen Klimaanpassung auf die Online-Plattform www.kooperation-anpassung.de einstellen. Am 23. April 2013 findet dann die Ideen- und Kooperationsbörse für die Region Ruhr von 16:30 bis 20:30 Uhr, in der Volkshochschule Essen statt. Hier

treffen sich Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden, stellen ihre Ideen und Projekte vor und suchen nach Partnern für die Umsetzung. Die vereinbarten Kooperationen werden auf der Veranstaltung dokumentiert und im Anschluss auf der Online-Plattform präsentiert.

Wie können Sie an der Kooperation mitwirken und diese unterstützen?

- Nehmen Sie an der Ideen- und Kooperationsbörse für die Region Ruhr am 23. April 2013 in der Volkshochschule Essen teil! Dort können Sie sich über die Anpassung an den Klimawandel informieren und im Austausch mit anderen Menschen auch Projektideen entwickeln!
- Werben Sie für die Ideen- und Kooperationsbörse über Ihre eigenen Informationskanäle (Newsletter, E-Mail-Verteiler) und gewinnen Sie weitere Teilnehmer für die Veranstaltung!
- Präsentieren Sie Ihre Projektidee zur Anpassung an den Klimawandel auf der Online Plattform www.kooperation-anpassung.de!

Die **Firma IKU_Die Dialoggestalter** führt im Auftrag des UBA im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) die Ideen- und Kooperationsbörsen pilothaft durch.

<p>Ansprechpartner IKU</p>  <p>Klemens Lühr Tel: 0231-931103-0 luehr@dialoggestalter.de</p>	<p>Ansprechpartner Stadt Essen</p>  <p>Matthias Sinn Leiter des Umweltamtes Tel. 0201 - 88 59001 umweltamt@essen.de</p>
---	---

Gastgeber der Ideen- und Kooperationsbörse für die Region Ruhr:



Weitere Unterstützer der Ideen- und Kooperationsbörse sind:

A row of logos for supporting organizations. From left to right: adfc, bvumwelt (Berufsverband Umweltwissenschaftler e.V.), Deutscher Wetterdienst (Wetter und Klima aus einer Hand), DWD, dynaklim, ESSEN (Essener Wirtschaftsforum), KLIMA WERKSTADT ESSEN, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, NABU (Regionalstelle Ruhrgebiet), metropoluhr (Regionalverband Ruhr), and VORWEG GEHEN.